

PRESSEMITTEILUNG

16. April 2025

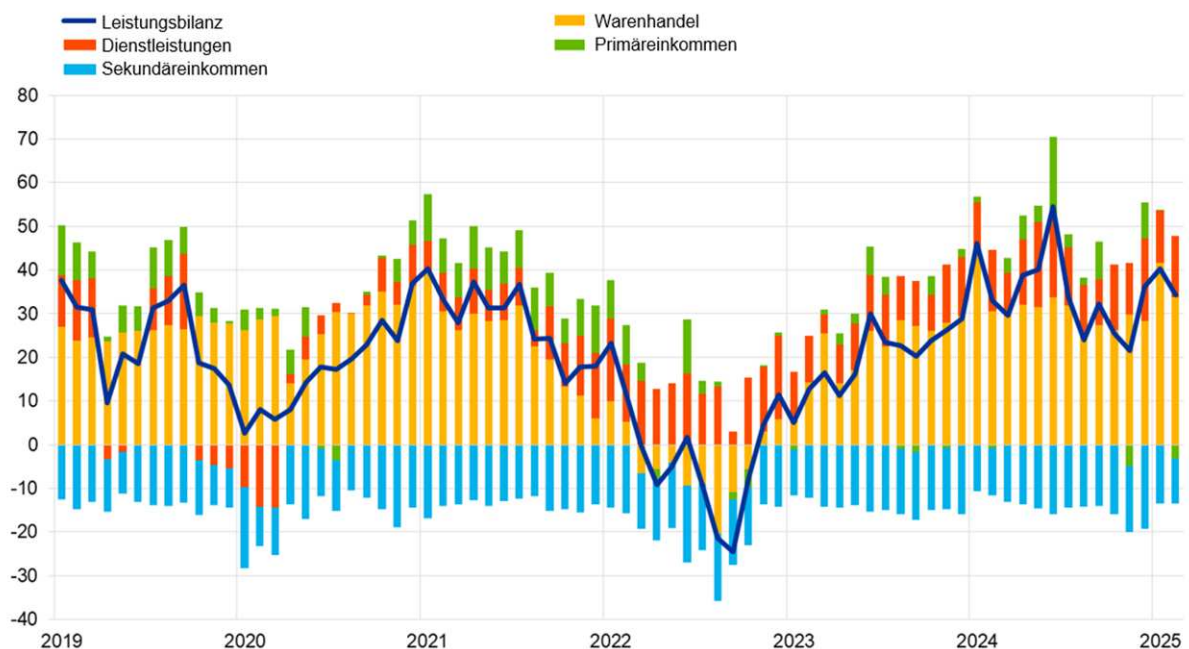
Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums: Februar 2025

- Im Februar 2025 wies die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 34 Mrd. € auf (nach 40 Mrd. € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis Februar 2025 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 411 Mrd. € (2,7 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 299 Mrd. € (2,0 % des Euroraum-BIP) im Zwölfmonatszeitraum davor.
- In der [Kapitalbilanz](#) ergaben sich in den zwölf Monaten bis Februar 2025 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum von insgesamt 738 Mrd. € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde im Umfang von insgesamt 800 Mrd. €.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im Februar 2025 einen Überschuss von 34 Mrd. € auf, was einem Rückgang um 6 Mrd. € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Überschüsse ergaben sich im *Warenhandel* (34 Mrd. €) und bei den *Dienstleistungen* (14 Mrd. €). Ausgeglichen wurden sie zum Teil durch Defizite beim *Sekundäreinkommen* (10 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (3 Mrd. €).

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis						
		Februar 2024		Februar 2025		Febr. 2024	Jan. 2025	Febr. 2025
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungsbilanz	Saldo	299	2,0 %	411	2,7 %	33	40	34
	Einnahmen	5 692	38,7 %	5 952	39,6 %	485	507	515
	Ausgaben	5 394	36,7 %	5 541	36,9 %	452	466	481
Warenhandel	Saldo	320	2,2 %	371	2,5 %	31	42	34
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 823	19,2 %	2 864	19,1 %	235	248	253
	Ausgaben (Einfuhr)	2 503	17,0 %	2 494	16,6 %	204	206	220
Dienstleistungen	Saldo	128	0,9 %	169	1,1 %	14	12	14
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 413	9,6 %	1 542	10,3 %	126	132	136
	Ausgaben (Einfuhr)	1 285	8,7 %	1 373	9,1 %	112	120	122
Primäreinkommen	Saldo	20	0,1 %	45	0,3 %	-1	0	-3
	Einnahmen	1 272	8,6 %	1 350	9,0 %	108	111	110
	Ausgaben	1 252	8,5 %	1 305	8,7 %	109	111	113
Sekundäreinkommen	Saldo	-169	-1,2 %	-174	-1,2 %	-11	-14	-10
	Einnahmen	185	1,3 %	196	1,3 %	15	15	16
	Ausgaben	354	2,4 %	370	2,5 %	26	29	26

Quelle: EZB.

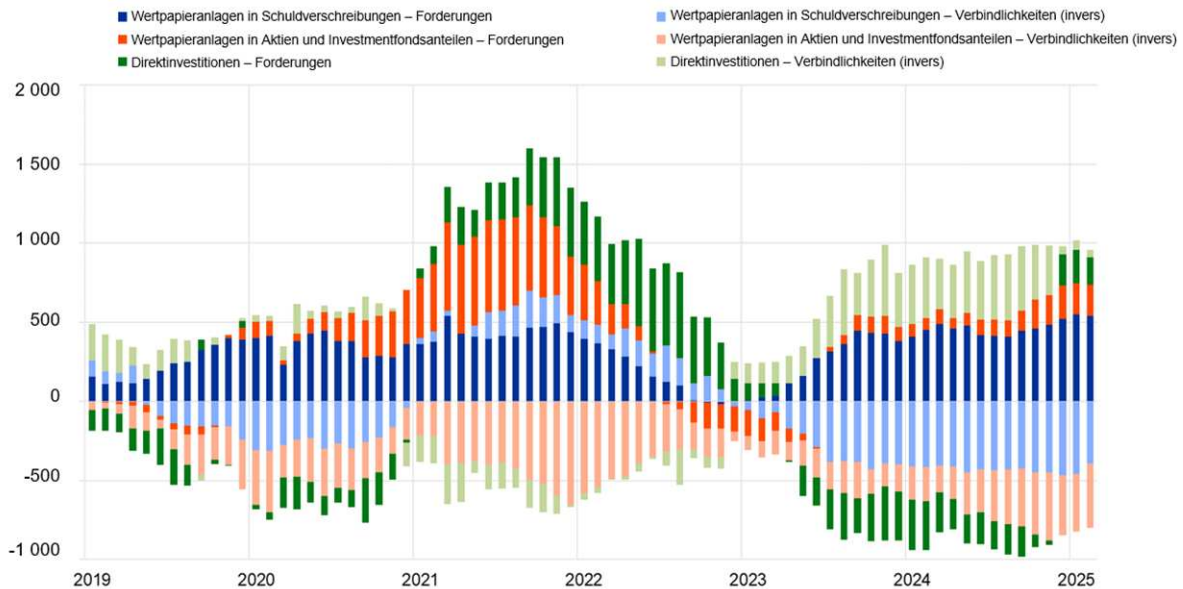
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Februar 2025 wurde in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 411 Mrd. € verzeichnet (2,7 % des Euroraum-BIP). Im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum hatte der Überschuss bei 299 Mrd. € gelegen (2,0 % des Euroraum-BIP). Zurückzuführen war diese Zunahme auf einen höheren Überschuss im *Warenhandel* (371 Mrd. € nach 320 Mrd. €), bei den *Dienstleistungen* (169 Mrd. € nach 128 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (45 Mrd. € nach 20 Mrd. €). Das Defizit beim *Sekundäreinkommen* weitete sich von 169 Mrd. € auf 174 Mrd. € aus.

Abbildung 2 Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger aus dem Euroraum und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so stockten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis Februar 2025 ihre Anlagen außerhalb des Euroraums per saldo um 172 Mrd. € auf, nachdem sie diese im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum per saldo um 312 Mrd. € reduziert hatten (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Gebietsfremde verringerten ihre Anlagen im Euroraum in den zwölf Monaten bis Februar 2025 per saldo um 48 Mrd. €, verglichen mit einem Abbau von per saldo 386 Mrd. € im entsprechenden Zwölfmonatszeitraum zuvor.

Bei den *Wertpapieranlagen* erhöhte sich der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Februar 2025 auf 199 Mrd. € (nach 73 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Im selben Zeitraum weiteten sich die Nettoankäufe gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euroraum auf 539 Mrd. € aus, verglichen mit 453 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum zuvor. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 408 Mrd. € (nach 216 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Die Nettoankäufe von *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde verringerten sich unterdessen von 414 Mrd. € auf 392 Mrd. €.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	Februar 2024			Februar 2025		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	379	449	70	505	1 366	861
Direktinvestitionen	74	-312	-386	220	172	-48
Wertpapieranlagen	-104	526	630	-62	738	800
Aktien und Investmentfondsanteile	-144	73	216	-209	199	408
Schuldverschreibungen	40	453	414	147	539	392
Finanzderivate (netto)	26	26	-	26	26	-
Übriger Kapitalverkehr	373	199	-174	318	427	110
Eurosistem	142	0	-142	11	0	-12
Sonstige MFIs	325	174	-150	340	380	41
Staat	-7	5	11	-19	10	29
Übrige Sektoren	-86	20	107	-14	38	52
Währungsreserven	9	9	-	3	3	-

Quelle: EZB.

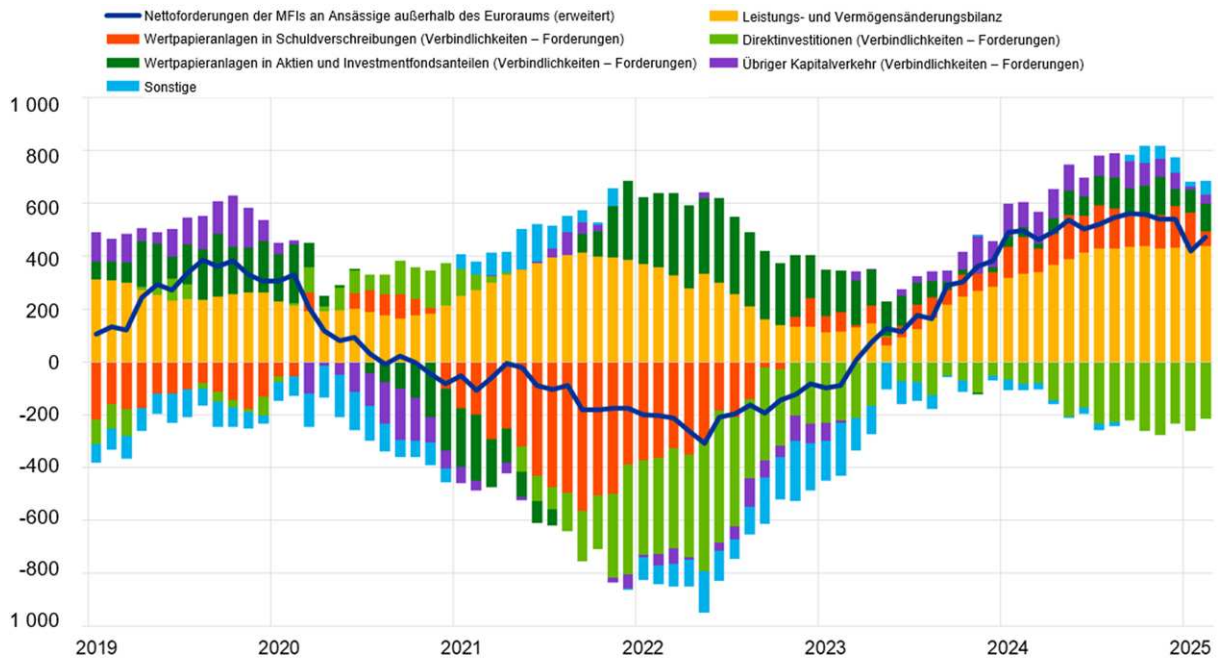
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Februar 2025 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums von 427 Mrd. € (nach 199 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich erhöhten sie ihre Verbindlichkeiten per saldo um 110 Mrd. €, nachdem sie diese in den zwölf Monaten bis Februar 2024 per saldo um 174 Mrd. € verringert hatten.

Abbildung 3 Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB

Anmerkung: Der Posten „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Euroraum gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis Februar 2025 um 471 Mrd. € erhöhten. Dies war auf den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* zurückzuführen und in geringerem Maße auch darauf, dass gebietsansässige Nicht-MFIs Nettozuflüsse bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen*, bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen*, beim *übrigen Kapitalverkehr* sowie beim Posten *Sonstige* verbuchten. Ausgeglichen wurden diese Entwicklungen zum Teil durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* verzeichneten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* stieg im Februar 2025 auf 1 477,8 Mrd. €, verglichen mit 1 457,5 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend hierfür waren in erster Linie positive Marktpreiseffekte (17,9 Mrd. €, bedingt vor allem durch den gestiegenen Goldpreis) und in geringerem Maße der Nettoerwerb von Währungsreserven (1,3 Mrd. €) sowie positive Wechselkurseffekte (1,0 Mrd. €).

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Januar 2025	Februar 2025			Bestände
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurseffekte	Marktpreiseffekte	
Währungsreserven	1 457,5	1,3	1,0	17,9	1 477,8
Währungsgold	934,0	0,0	-	16,6	950,7
Sonderziehungsrechte	191,5	0,0	0,5	-	192,0
Reserveposition im IWF	33,3	-0,6	0,1	-	32,8
Übrige Währungsreserven	298,7	1,8	0,4	1,3	302,3

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Januar 2025, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Mai 2025 (Referenzdaten bis März 2025)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz: 3. Juli 2025 (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2025)

Kontakt für Medienanfragen: [Benoit Deeg](#) (Tel.: +49 172 1683704)

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Die Angaben zur Vermögensänderungs- und zur Kapitalbilanz beruhen hingegen auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.